

Wiesbadener Tagblatt.

No. 7. Samstag den 9. Januar 1864.

Bekanntmachung.

Das Geschäftslocal der Herzogl. Polizei-Direction befindet sich von heute an in dem ehemaligen Recepturgebäude, Friedrichstraße No. 26.

Wiesbaden, den 6. Januar 1864.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 11. und Dienstag den 12. Januar, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, District Kohlheck, nahe bei Kloster Clarenthal,

715 Stück birken. Geschirrhölzer,

3 $\frac{3}{4}$ Alstr. buchen Scheitholz,

2 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,

123 $\frac{1}{2}$ " gemischtes dto. und

41700 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Geschirrholz gemacht.

Wiesbaden, den 4. Januar 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und Reinigen derselben von den Wisteln wird in Erinnerung gebracht. Wer dieser Vorschrift bis zum 1. März nicht nachgekommen ist, hat die gesetzliche Strafe zu gewärtigen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Nach §. 37 der Feldfrevel-Ordnung vom 19. Februar v. J. soll Niemand ohne Anweisung der Orts-Polizei-Behörde Schutt oder Kummer auf gemeine Wege ausschütten, welche Bestimmung auch auf fremdes Grundeigenthum überhaupt analoge Anwendung findet. Da häufig gegen diese Bestimmung gefehlt und Grund, Bauschutt, Steinkohlen-Arche, Kehrlicht &c. auf die Wege und anderes fremdes Eigenthum abgeladen wird, so sieht man sich veranlaßt, daran zu erinnern und zu bemerken, daß solche Frevel um so mehr bestraft werden müssen, als Orte genug vorhanden sind, wohin jener Unrath verbracht werden kann, wie z. B. die alte städtische Riesgrube hinter dem Friedhof, das alte

Bachbett in den Rimbelswiesen u. dgl. Bei dem dermaligen günstigen Wetter kann namentlich zu letzterem leicht gelangt werden und ersucht man Alle, welche Schutt zu verbringen haben, solchen vorzugsweise dahin abzuladen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Wiesenbesitzer werden auf die dermalige günstige Witterung zur Verbringung des Düngers auf die Wiesen aufmerksam gemacht und aufgefordert, solche um so mehr zu benutzen, als die nochher bei aufgehendem Wetter daraus entstehenden Beschädigungen neben Entrichtung der gesetzlichen Strafe den Beschädigten ersetzt werden müssen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Aufforderung.

Den Nachlaß der Katharina Sazmann von Wiesbaden betr.

Alle, welche Forderungen an diesem Nachlasse zu haben vermeinen, wollen solche binnen drei Tagen dahier anmelden, damit dieselben bei der Abtheilung berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.
480

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Wilhelm Säger Wittwe dahier gehörigen Mobilien in Kommode, Kanape, Stühlen, Tischen, Schränken, Betten, Weißzeug, Küchengeräthen u. bestehend, in dem Hinterhause des Hrn. Hoflieferanten Wolff, Marktstraße 24, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.
481

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der verstorbenen Elisabeth Fetz Wittwe von hier, bestehend in Bettwerk, Kleidungsstücken, 1 Kleiderschranke u. in dem Rathhause dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Januar 1864.
482

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Die Versteigerung der zur Concursmasse des Goldarbeiters W. F. Neuenborf von hier gehörigen Gegenstände: Gold- und Silberwaaren, Mobilien aller Art u. u. wird Montag den 11. Januar Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage in dem früheren Geschäftslocale desselben, Langgasse 14, fortgesetzt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1864.
483

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Holzversteigerung.

Mittwoch am 13. Januar d. J., des Morgens um 9 Uhr anfangend, werden im Eitviller Stadtwalde Raufsch:

12 Kieferne und

60 eichene Baustämme von 5000 Cfr.

91 Klafter eichenes Scheitholz

versteigert.

Eitville, den 2. Januar 1864.
171

Der Bürgermeister.
Bott.

Holzversteigerung.

Samstag den 16. Januar 1864, des Morgens 11 Uhr anfangend, werden in dem Kesselbacher Gemeindewald

1) District Heßler Theil:

38 eichene Stämme von 1713 Cbftf.,

7 1/2 Klafter Stockholz;

2) District Rosenkippel:

7 Stämme eichen Werthholz von 150 Cbftf.,

3 1/2 Klafter buchen Holz

an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang geschieht im District Heßler. Die Herrn Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Kesselbach, den 5. Januar 1864.

484

Rücker, Bürgermeister.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 9. Jan., Vormittags 10 Uhr:

Vergebung von Holzbeifuhr bei Herzgl. Criminalgericht. (S. Tagbl. 305.)

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1863

circa 75 Prozent

ihrer Prämieeinzahlen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1863 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die unterzeichneten Agenten jederzeit bereit.

Jakob Bertram in Wiesbaden.

Lembach & Basting in Diebrich.

Phil. Heinr. Müller in Dillenburg.

Aug. Bogelsberger in Bad Ems.

G. Stoll in Geisenheim.

J. G. Greiff in St. Goarshausen.

Amtsprokurator Dr. Stamm in Höchst.

Amtsprokurator Dr. Schindling in Idstein.

Amtsgehilfe Belte in Langenschwalbach.

Andr. Schlitt in Limburg a. d. R.

Amtsapotheker R. Poche in Usingen.

P. W. Schmidt in Weilburg.

485

Heilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Montag den 4. Januar begann ein neuer Cursus in dieser Anstalt. Die Curstunden werden **Herrn und Knaben** ertheilt Morgens von 1/8 bis 1/9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, **Damen und Mädchen** Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren **Dr. Genth** und **Dr. Huth**.

80

Ph. Schleucher.

Diejenigen, welche noch Ackerpacht an mich schulden, werden ersucht, denselben binnen 8 Tagen an mich zu entrichten, widrigenfalls ich klagend gegen sie verfahren muß.

Peter Zeiler.

423

Frische Schellfische

leben erhalten.

Chr. Ritzel Wtw. 487

Schellfische

ganz frisch, sind eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Tannusstr. 25. 488

Ganz frische Bückinge

zum Robessen empfiehlt J. Adrian, Michelsb. 6. 489

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehlst fein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

2271

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

17887

10. Tannusstraße 10.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

16907

Webergasse 5.

Gutes Dörrfleisch per Pfund 21 kr.,

geräucherter Speck per Pfund 21 kr.,

Schweineschmalz per Pfund 21 kr.,

reine Schmelzbutter per Pfund 32 kr.,

frische bairische Butter per Pfund 28 kr.

436

bei W. Wibel, Kirchgasse 35.

Frishes Hirschfleisch u. Wildschwein

490

bei Geier, Hoflieferant.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Vorräthig:

Neues praktisches

Haushaltungsbuch

pro 1864.

Preis gebunden 48 fr.

Dieses neue, auf das zweckmäßigste und übersichtlichste in Tabellenform eingerichtete, elegante Haushaltungsbuch zeichnet sich durch Einfachheit, Klarheit und bequemes Format aus und wird von jeder ordnungsliebenden Hausfrau mit größtem Vortheil für die täglichen Ausgaben benutzt werden. Es gewährt durch seine praktische Eintheilung eine deutliche Uebersicht über die Ausgaben und Einnahmen des Jahres und wird sich, wo es einmal eingeführt wurde, bleibend erhalten, da es in seiner zweckmäßigen Anlage, Vollständigkeit, schönen Ausstattung und Billigkeit von keinem bisher erschienenen übertroffen wird. — Die in andern ähnlichen Haushaltungsbüchern fehlenden Wäsche- und Inventariumstabellen werden für jede Hausfrau eine willkommene Beigabe sein.

Bestellungen auf das **Hassauische Bürgerblatt für Stadt und Land**

beliebe man in Wiesbaden bei der Post, Inserate für dasselbe in der Limbarth'schen Buchhandlung, Tannusstraße 2, aufgeben zu wollen.

Inserate finden im „Bürgerblatt“ eine wirksame Verbreitung und werden die Zeile oder deren Raum mit nur 2 fr. berechnet.

17905

Ferdinand Thilo,

Langgasse 23,

empfiehlt wegen Aufgabe seines Ladengeschäftes folgende noch auf Lager habende Gegenstände

unterm Fabrikpreis.

Reisetaschen, Photographie-Album, Necessaire, Würfelbecher, Portrait-Etuis, Damenkörbchen, Damentaschen, Mappen, Album, Poesien, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briestaschen, Notizbücher, Feuerzeugbüchsen, Visitenkartentäschchen, Wandtaschen, feine Schachteln, Flaconhalter, Cigarrenkasten, Tabakskasten, Handschuhkasten, Nähsteine, Uhrenhalter, Blumenlampenschirme, Papeterien, Stammbücher, Zahnstocher, Markenbüchsen, Cigarrenhalter, Bilderrahmen, Goldleisten, Ansichten von Wiesbaden und vom Rhein c., Photographien in Visitenkarten- und Miniaturformat (Persönlichkeiten und Genre), Gratulationskarten, Ballorden, Wäschestempel, Petschaften, Stahlfedern, Siegellack, Trauerpapier, Couverten, Bleistifthalter, Adresskarten, Wechselsformularen, Register, Notenpapier, Schulheften, Wischer, Zirkel, Zeichenbogen, Farbenpinsel etc.

Photographisches Atelier

von

W. Sternitzki, Kirchgasse No. 20.

Tägliche Aufnahmen unter bekannter Garantie.

17048

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen

empfehlen

12604

W. & C. Wolf, Couffienplatz Nr. 7.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

181

Fremde Weine.

	Die Flasche samm. Glas.	
	fl.	fr.
Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3	30
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3	20
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Terrines de foies gras de Strassbourg aux Truffes de Perigord

von **Anton Foreit** in Creuznach.

Diese so allgemein Beifall findenden Gänseleberpasteten, welche seit Jahren an vielen Höfen und Hauptstädten für sehr gut erprobt und durch ihre Billigkeit und Zollersparnis sich noch besonders empfehlen, hatte ich wieder stets in Vorrath von 1 fl. 45 kr. bis 7 fl.

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4.

Johann Hoff'scher Malz-Extract.

Brust-Kraft-Malz à Schachtel 18 und 36 kr. und

Bäder-Malz à Schachtel 15 und 30 kr.

empfehl. **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.** 72

Münchener Export-Bier in vorzüglicher Qualität, à Flasche 18 kr., im Duzend billiger, empfiehlt

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4.

Frische Austern

bei **C. Acker.** 15941

Ein wenig gebrauchter **Kochherd** von vorzüglicher Construction, steht wegen Mangels an Raum zu verkaufen **Waisenstraße 20.** 491

Die rühmlichst bekannten
Dewald'schen Brust-Caramellen
 von **Peter Dewald** in Cöln,
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
 welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
 Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel &c. bewährt, sind nur
 allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
 492 **A. Quersfeld, Langgasse.**

Ceilon-Water. Einige Tropfen dieser, aus den feinsten,
 ostindischen Gewürzen bereiteten Tinctur in das zum Zähneputzen oder
 Mundauspülen bestimmte Wasser gegossen, reichen hin, jeden unange-
 nehmen Geschmack oder Geruch aus dem Munde zu entfernen und dem
 Athem den angenehmsten Gewürzwohlgeruch zu ertheilen. Auf Taschen-
 tücher, Leibwäsche, Kleider u. s. w. getropft, bewährt sich das Ceilon-
 Water als feinstes Parfüm und bewahrt alle Wollstoffe vor jedem
 Mottenangriff.

Künstliche Blumen mit demselben befeuchtet, erlangen das Aroma
 der Tropenpflanzen.

Wenige Tropfen dieser Essenz auf eine heiße Platte oder heißen
 Ofen geschüttet, verbreiten den wohlthuendsten Geruch im Zimmer,
 reinigen die Luft von allen schädlichen Bestandtheilen und ist deßhalb
 die Anwendung des Ceilon-Wassers für alle Krankenzimmer von vor-
 züglicher Wirkung. Das $\frac{1}{2}$ Flacon kostet 24 fr., das $\frac{1}{4}$ 15 fr. bei

Carl Jäger, Goldgasse 21. (Maderhöhle).

Cigarren-Lager von Carl Jäger,

Goldgasse 21.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß die beliebten $1\frac{1}{2}$ und
 2 fr. **Cigarren** in ausgezeichneter, abgelagerter, trockener Waare
 wieder angekommen sind. 493



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter,
 Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pom-
 made &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder,
 Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes
 und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr.
 und 8 fr. ächt bei **A. Quersfeld, Langgasse. 1159**

Französischer Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** &c.,
 wird von einem **Franzosen** ertheilt Goldgasse 17, 1r Stock. 267

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstat-
 tungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei
 16983 **W. Hack, Webergasse 5.**

Unterzeichnete hat noch einige freie Stunden zu befehen, bittet daher ihre Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.
390 **Wilhelmine Rupp**, Pianistin, Faulbrunnenstrasse 10.

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 16054

Ein Aker und ein Rußbaum ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. 442

Evangelische Kirche.

Sonntag den 10. Januar.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. (Missionsgottesdienst.)

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst 7½ Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6½, 7½, und 9 Uhr. Dienstags, Mittwochs und Freitags 7½ Uhr Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 8, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5⁴⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 9¹⁵.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵. Nachmittags 5³⁰.

Diez und Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10⁴⁵.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4⁴⁵ } Fahrpost. Nachm. 9⁵⁵ } Fahrpost.

Morg. 11 Briefpost. Morg. 11³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 5³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 6. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 4³⁵, 8³⁵.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8³⁰, 10⁴⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6, 9.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Dingerhölz der Rhein-Nahe-Bahn wird mittels Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.*

Nachmittags 2²⁵, 3⁵⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁵, 8³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 9⁴⁰, 11³⁵.*

Nachmittags 1, 3¹⁰*, 4¹⁵, 5¹⁰*, 7⁴⁵, 10⁵.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 6. Januar.

Pistolen 9 fl. 37 — 39 kr.

Holl. 10 fl. Stüde 9 " 44½ — 45½

20 Fres. Stüde 9 " 19 — 20

Russ. Imperiales 9 " 37 — 39

Pistolen Preuß. 9 fl. 56 — 57 kr.

Dukaten 5 " 32 — 33

Engl. Sovereigns 11 " 41 — 45

Dollars in Gold 2 " 25 — 26

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 7)

9. Januar 1864.

Generalversammlung des Verschönerungs-Vereins.

Künftigen Sonntag den 10. Januar, Vormittags 11 Uhr, findet die Generalversammlung des Verschönerungsvereins im Rathhause dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Wahl eines neuen Vorstandes.

Wiesbaden, den 8. Januar 1864.

133

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Sonntag den 10. Januar 1864, Nachmittags 2 Uhr,

Preis-Schiessen auf der Standkehrscheibe.

Der 1. Preis, ein Delbild (Herzog Ernst) im Werte von 25 Gulden, wird für die meisten Ringe eines Looses (rei auf manderfolgende Schuß) gegeben. Für Einen zehn Ringe, Zwei neun Ringe und Drei acht Ringe, werden jedesmal ein Decorationsbild gegeben.

Das Loos zu 3 Schuß kostet 30 Kreuzer. Der Ertrag ist für Schleswig-Holstein.

2

Die Schützenmeister.

Schützenverein.

Montag den 11. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung im Lokale der Frau Freinsheim Wwe.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Rechnungsablage;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungscommission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 2

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

23

Geschäfts-Empfehlung.

Allen meinen geehrten Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen mein Geschäft als **Schuhmacher** etablirt habe; stets wird es mein Bestreben sein, Jedermann völlige Zufriedenheit darbringen zu können. Um geneigten Zuspruch bittet

Adolf Schneider, Schuhmacher,
obere Webergasse 54.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864. 341

Eine Parthie ächtes Cölnischwasser habe ich wieder erhalten u. verkaufe dasselbe, um schnell aufzuräumen, die Flasche zu 24 kr. Für die Richtigkeit wird garantirt.

Carl Bonacina,
neue Colonnade 36. 18527

Winter-Artikel.

Unterhosen, Jacken, gestricke Strümpf u. Socken, gewächelte Tücher, Schälchen, Handschuhe, Capuzen, Aermel, Futzschuhe, Stiefel, werden billig abgegeben bei

A. Sebastian, Eck der Gold- u. Webergasse. 486

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümnick,

14313

Zeil 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Geschäftslocalveränderung.

Mein Piano-Magazin befindet sich von heute an im Hause des Herrn Kaufmann Schmitt, 25 Taunusstr. 25.

C. Hirsch.

262

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Langgasse 29 wohne, sondern Fankbrunnenstr. No. 1 a. Für das mir geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich höflichst, mir dasselbe dahin folgen zu lassen.

224

P. Letschert, Schuhmachermeister,
Fankbrunnenstr. 1.

Ein Octav. **Pianino** in Palisander, von einem Aussteller der Londoner Industrie-Ausstellung, ganz neu, dreichörig und schrägsässig, von vorzüglichem Tone und Anschlag, unter dreijähriger Garantie zu verk. Wo, f. d. Exp. 439

Muhrkohlen

1^{te} Qualität in Schierstein am Schiff empfiehlt
215 Peter Koch, Dohheimerstraße 10.

Beste Qualität Muhrkohlen

sind durch die Herren F. A. Ritter und W. H. Fischbach das gemessene
Malter zu 1 fl. 24 fr. aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei
Willh. Kimpel aus Gaub. 18779

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
216 Herm Schirmer und
Chr. Horcher, Schierstein.

Zur gefälligen Beachtung!

Reinen Aufschlagn im Preise der Kohlen trotz der vorerlickten
Jahreszeit für meine verehrten Kunden in Wiesbaden, denen ich vor wie nach
das a-messene Scheffelmalter Steinkohlen bester Qualität von meinem Schiffe
im Schiersteiner Hafen à fl. 1. 36 fr. per comptant franco in's Haus liefere.
110 J. K. Lembach in Diebrich.

Coaks

sind fortwährend billig zu beziehen durch

496 L. Rellenmayer.

Eine große Portie verschiedene Brocken, die
früher 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. gekostet haben, werden
jetzt, um damit aufzuräumen, zu 18 fr. per Stück
verkauft neue Colonnade 36. 17061

Flechten

nässende und trockene, selbst in ver-
alteten Fässen, werden durch das bekannte
Dr. Power'sche Mittel sicher, schnell und
gefahrlos geheilt. — Franco-Offerten unter
Schiff. D. L. befördert die Exped. d. Bl. 121

Neugasse 18 ist ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher kupferner
Kessel zu verkaufen. 391

Heidenberg 5 steht eine Kinderbettlade, 2' 6" br., 4' 3" lang und
ein Lederkoffer billig zu verkaufen. 428

Ein ovaler Theetisch, Wandetagere und ein Flaschentisch sind
zu verkaufen Hochstätte 5. 497

Saalgasse 14 stehen 2 billige Kanape zu verkaufen. 510

Römerberg 24 ist eine Karm und ein Kofthor zu verkaufen. 511

Kanarienvögel sind zu verkaufen. Metzgergasse 18. 512

Eine schlagende Drossel ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 513

Ein junger ganz weißer Wudel ist billig zu verkaufen Heidenberg 16. 514

Neugasse 3 (Parterre rechts) sind ein Paar noch neue Schlittschuhe
billig zu verkaufen. 515

Kleeheu und Stroh wird billigt abgegeben Nerostraße 21. 516

Wiesbadener Krankenverein.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unseres Vereins, auf Samstag den 9. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale des Pairischen Hofes zu einer ordentlichen **Generalversammlung** freundlichst ein.

Sehr erwünscht wäre es, wenn sich die Mitglieder des Vereins recht zahlreich einfinden wollten.

Der Vorstand. 37

Die griechische Kapelle zu Wiesbaden

in Elfenbein, 2 1/2 Fuß hoch,

ausgeführt von G. Holzinger aus Stuttgart, ist zur Ansicht des Publikums ausgestellt in einem Extrazimmer bei Herrn Scheurer in der Mühlgasse, von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr.

Entrée à Person 6 fr., Kinder zahlen die Hälfte.

Glace-Handschuhe, Corsetten, Crinolinen, gestickte Kragen, Ärmel, Unterröcke u. d. m. empfiehlt zu billigen Preisen.

486 A. Sebastian, Eck der Gold- u. Metzgergasse. 498

Tannusstraße 31 sind Möbel, bestehend aus Kleiderschrank, großem Spiegel nebst Consol, Büffet mit Spiegel, Sopha nebst Tisch, 6 Stühle, großen Ausziehtisch und einigen Teppichen billig zu verkaufen.

Maschinen-Apperereien werden angenommen und schnell besorgt Elisabethenstraße 5 Hinterhaus. 500

Hebische Handarbeit, Sticken, Nähen u., wird gut, billig und prompt besorgt Michelsberg 24, 1 Etiege hoch. 501

Maschinennähereien in und außer dem Hause, Kleider, Weißzeug, sowie auch ganze Ausstattungen werden angenommen und auf's schnellste besorgt kleine Mehergasse 6. Elise Geisel 502

Ein sehr gut gelegenes Terrain zur Anlage eines Giekkellers, woselbst auch das nöthige Eis zu haben ist, ist abzugeben. Näheres Wilh. Thorn, Kengasse 22. 503

Freitag den 8. d. M. wurden in der Longgasse zwei Tauffcheine verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben in der Exped. abzugeben. 504

Am Donnerstag Abend wurde am Kranzplatz bis zu Kaufmann Otersfeld ein brauner Pelzfragen mit braunem Futter verloren. Dem Zurückbringer zwei Gulden Belohnung im Badhaus „zum Engel“. 565

Verloren.

Auf dem Wege von der Tannusstraße nach der Kapellenstraße, dem schmalen Treppeweg hinauf, wurde ein blaues Kästchen, Stramin-Arbeit enthaltend, verloren. Man bittet, solches Kapellenstraße 27, abzugeben. 506

Verloren am Sonntag Abend am Herzogl. Nass. Staats-Bahnhofe ein schwarzwollener Handschuh. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 507

Kaufleuten und Gewerbtreibenden

empfiehlt sich ein tüchtiger Kaufmann, der eine sehr constante Hand schreibt, zur Führung von Büchern, Correspondenzen, sowie zur billigsten Besorgung correcter Abschriften. Offerten unter S. W. I. per Stadtpost erbeten. 508

Für Buchhaltung und Correspondenz empfiehlt sich ein hiesiger Mann unter billigen Ansprüchen. Offerten unter H. R. erbeten. 509

Zur Nachricht für die Vermiether

daß zwei Personen (Mann und Frau) eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche mit Zubehör, im Preise von 100 130 fl. jährlich sogleich suchen. Gefällige Offerten unter 1—2—3 baldigst erbeten bei der Exp. 518

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Bügeln besetzt zu haben. Näh. in der Exped. 519

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf Anfang Februar gesucht. Näh. i. d. Exped. 517

Man sucht eine Bonne, Französin oder Schweizerin, die ihre Muttersprache gut spricht, sowie nähen und bügeln kann. Näheres in der Exped. 517

On demande une bonne suisse ou française, qui sache bien parler sa langue et qui s'entend à coudre et à repasser. S'adresser à l'expédition de cette feuille 517

Wellstrasse 18 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 302

Ein tüchtiges Hausmädchen

wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Markstraße 38. 372

Ein Dienstmädchen kann sogleich eintreten. Näheres bei Schreinermeister Ruffler, Röderallee 6. 373

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Mainzerstr. 12, Parterre. 456

Ein reinliches Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Die Expedition sagt wo. 18210

Ein gefetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird in 6 Wochen gesucht Friedrichstraße 29. 520

Eine Dame aus gebildeter Familie, welche schon öfters größeren Haushaltungen vorgestanden hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Wo, s. d. Exped. 521

Gegen April sucht eine gefetzte evang. Haushälterin Stelle, gleichviel in einer bürgerlichen oder herrschaftlichen Familie. Offerten J. 10 — an die Expedition d. Bl. 522

Ein treues und williges Mädchen kann gleich einen Dienst erhalten Nerostraße 33. 523

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht eine Herrschaft bis zum 20. Jan. Näh. Schwalbacherstr. 31. 524

Eine perfecte Köchin, eine Haushälterin, eine Kammerjungfer und ein Küchenmädchen suchen Stellen. Näh. bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 524

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 15. 525

Ein braves gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, auch im Ladengeschäft bewandert, sucht Stelle. Näheres bei Wilhelm Thorn, Neugassen 22. 526

Ein braves solides Mädchen sucht Monatdienste. Näheres Friedrichstraße 28 Hinterhaus. 527

Es wird ein Monatmädchen gleich gesucht für die tägliche Arbeit von Morgens 7 bis Mittags 2 Uhr. Näh. i. d. Exped. 528

Ein zuverlässiger, im Schreiben und Rechnen geübter Junge kann auf meiner Schreibstube Beschäftigung finden.

Dr. Carl Braun, Hofgerichts-Procurator. 459
Ein guter Feuerarbeiter findet Beschäftigung bei

H. Fausel, Emserstraße 10. 529

Ein Gemüsegärtner gesucht. Näheres Taunus-Hotel in Wiesbaden. 530

Ein tüchtiger Fuhrknecht, welcher militärfrei sein muß, wird sofort gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Expedition. 376

8000 fl., erste Hypothek, sind zu cediren. Das Nähere bei Advokat Ried, Langgasse. 420
2000 und 3000 fl. werden bis zum 24. Januar d. J. leihfähig. Näh. in der Exped. 30

Es wird ein Kapital von 3000 fl. gegen doppelte Sicherheit zu 5% Zinsen gesucht. Näheres in der Exped. 378

Dorheimerstraße 30 a in meinem neuerbauten Landhause ist eine freundliche Vel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 18800

Heidenberg 16 sind 2 Logis zu vermieten; im 1. Stock Stube, Cabinet, Küche, Holzstall, Keller u.; im Dach Stube, Kammer, Küche, Holzstall, Keller. 401

Herrn-mühl-gasse 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 531

Winterwohnung.

Kurbauanlage No. 10 ist eine elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern und Salon, Küche, Keller u. ganz od. r. getheilt zu vermieten.

10 Kurbauanlage 10. 18803

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Schlafzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Mainzerstraße 14

ist Barterre ein Salon nebst zwei sauberen Zimmern mit Möbel und eine schöne Mansarde-Wohnung ohne Möbel sogleich zu vermieten. 532

Nerostraße 19 ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 533

Nerostraße 33 im Hinterhaus im zweiten Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, große Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 167

Oberwebergasse 52 ein Logis mit einer kleinen Werkstätte zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. 169

Schwalbacherstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18163

Wilhelmsstraße 1, 3. Stock, sind vier möblirte Zimmer auf 1. April mit oder ohne Zubehör zu vermieten. 188

2 elegant möblirte Zimmer mit Porzellan-Ofen zu vermieten. 72

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 72

Ein möblirtes Zimmer mit auch ohne Kabinet ist sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Näh. Röderstraße 27. 534

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf das ganze Jahr billig zu vermieten. Das Nähere im Gartenhaus Elisabethenstraße 5. 535

Marktstraße 20 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 536

Der **Mathilde S...** aus B..... meine herzlichste Gratulation zu ihrem 18. Geburtstag. **R.** 537

Ein lautes Hoch laß' heut vor allen
Dem **Wilhelm R.** erhallen,
Und wünsch, daß zum Geburtstag ihm
Das Glück im Leben noch recht lang möcht' blüh'n,
Deine kleine Rosa.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn und Bruder **Heinrich Bouillon** zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

538 Die trauernden Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Ausscheiden unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters **Peter Schoppel** so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und insbesondere den Mitgliedern des hiesigen Theaterorchesters sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

539

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Kranklager unserer lieben, nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Schwägerin **Philippine Scupp** so innigen Antheil genommen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem verehrlichen Musikchor und dem löbl. Wiesbadener Quartett für ihre schonen Trauer- gesänge sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern, Geschwister
u. Schwägerin.

540

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Louise Hoffmann

den 7. Januar d. J., des Abends um 8 Uhr, nach kurzem aber schweren Leiden zu sich zu ruhen. Statt besonderer Anzeige machen wir die Mittheilung, daß die Beerdigung Montag den 11. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr, vom Sterbehause, obere Schwalbacherstraße 41, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten

der trauernde Gatte, Tochter u.
Schwiegersohn.

541

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in 5

Acten, von Shakespeare.

Morgen Sonntag: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Vor-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.